

Pressemitteilung, Wien, 23. Oktober 2007

206.000 Euro für Architekten und Ingenieure

Immobilien Privatstiftung verleiht den ÖSTERREICHISCHEN BAU-PREIS

Der **ÖSTERREICHISCHE BAU-PREIS** der Immobilien Privatstiftung, Eigentümerin der Immobilien Holding, wird heuer zum zweiten Mal verliehen. Er liegt mit seiner Gesamtdotierung im Spitzenfeld der heimischen Auszeichnungen und wird in einem zweistufigen Auswahlverfahren in drei Kategorien vergeben. Ein Sonderpreis ist Lösungen zum Thema „Nachhaltigkeit im Bürobau“ gewidmet, zusätzlich gibt es dieses Jahr auch einen Spezialpreis für zwei Kindergarten-/Schulprojekte in Südafrika.

Nachhaltig fördern

Die Immobilien Privatstiftung fördert auch heuer wieder besonders gelungene spartenübergreifende, innovative und ökonomisch anwendbare – das heißt umsetzbare – Lösungen auf dem Gebiet der Architektur, der Bauplanung, der Baukonstruktion und der Haustechnik. „Wir wollen“, so Stiftungsvorstand Werner Floquet, „vor allem jene fördern, die zeigen, dass Kreativität und Funktionalität ganz ausgezeichnet neben einander bestehen können.“ Besonders erfreulich auch die Internationalität der Sieger-Projekte, die beweist, dass österreichischer Spirit nicht nur hierzulande seinen Niederschlag in spannenden Projekten findet.

Hervorragende Lösungen und intelligente Siegerprojekte

Eine hochkarätige Fachjury hat aus den Einreichungen für den ÖSTERREICHISCHEN BAU-PREIS 2006 insgesamt 18 Projekte ausgewählt. Sieger in der Kategorie „Architekten und Ingenieurkonsulenten“ sind Mag. Arch. Willi Frötscher und Dipl.-Ing. Christian Lichtenwagner mit „centrum.odorf“ in Innsbruck – sie erhalten 40.000 Euro.

Der zweite Platz und damit 20.000 Euro gehen an Dipl.-Ing. Arch. Helmut Reitter und sein FeuerWerk Binder in Fügen/Tirol.

Dipl.-Ing. Erhard Kargel (Die Geh- und Radwegbrücke Wernstein-Neuburg) und Dipl. Arch. Rudolf Prohazka (Alte Aula, Revitalisierung eines Baujuwels) belegen den dritten Platz und erhalten jeweils 10.000 Euro Preisgeld.

Jeweils 15.000 Euro gehen an die vier Preisträger der Kategorie Institute, Fakultäten und Dissertationen, sechs TeilnehmerInnen werden mit je 6.000 Euro für ihre Diplomarbeiten ausgezeichnet.

Den Sonderpreis für Nachhaltigkeit im Bürobau teilen sich das „Haus der Forschung“ im 8. Bezirk in Wien von NEUMANN + PARTNER und MASCHA & SEETHALER sowie das „Lehm-Stroh-Fertigteil-Passivhaus“ in Tattendorf, NÖ, von Architekt Georg Reinberg.

Besonders gelobt und deswegen mit einem Spezialpreis ausgezeichnet wurden die Projekte „Orange Farm Township“ und „Olifantsvlei“ in Südafrika. StudentInnen der Universität Innsbruck und der TU-Wien hatten die Projekte nicht nur geplant, sondern auch vor Ort selbst errichtet.

Ein Fest in der Remise

Die Preisverleihung findet am 23. Oktober ab 19 Uhr in der Remise, Wien, statt. Neben zahlreichen Ehrengästen aus der Baubranche, der Wirtschaft und der Politik wird als Stargast Richard Burdett erwartet. Burdett ist Professor an der „London School of Economics and Political Science“ und Gründer der Internationalen Städtebaukonferenz. Er wird über „Architecture and society in a global urban context“ sprechen.

Rund 400 Gäste werden mit den PreisträgerInnen des ÖSTERREICHISCHEN BAU-PREISES feiern.

Die Immobilien Privatstiftung

Die Immobilien Privatstiftung wurde im Jahr 2000 eingerichtet. Sie investiert ihre Erträge größtenteils in die Förderung des Immobilienwesens. Besonders im Großraum Wien ist die Stiftung mit ihren direkten und indirekten Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, z.B. Immobilienholding und BAI, um städtebauliche Entwicklungen, zeitgemäße architektonische Gestaltung, Bau- und Gebäudetechnik, Gebäudemanagement, Infrastruktur und Wohnqualität bemüht.

BAI – Bauträger Austria Immobilien GmbH: www.bai.at

www.derbaupreis.at

Fotos von der Veranstaltung stehen ab Mittwoch, 24. 10. 2007, 10 Uhr, auf der Homepage www.derbaupreis.at zum Download bereit.

Rückfragen:

Isabella Lichtenegger
domus kommunikation
Rahlgasse1/11
1060 Wien
Tel.: 0664/143 28 10

Die Preisträger:

Kategorie Architekten und Ingenieurkonsulenten:

Arch. Frötscher/Lichtenwagner, „centrum.odorf“ 40.000 Euro

Arch. Reitter, „Feuerwerk“ 20.000 Euro

Arch. Prohazka, Revitalisierung Alte Aula in der Akademie der Wissenschaften, 10.000 Euro

Arch. Kargl, Geh- und Radwegbrücke Wernstein-Neuburg 10.000 Euro

Kategorie Institute, Fakultäten und Dissertationen:

Dr. Achleitner, Software CITY DRAIN 15.000 Euro

Univ.-Prof. Mahdavi, Wie steuern wir Gebäude? 15.000 Euro

Dr. Lienhart, Diss: „Analysis of Inhomogenous Structural Monitoring Data“ 15.000 Euro

Dr. Merl, Diss: Nachhaltiger Einsatz von Holz im Rohbau 15.000 Euro

Kategorie Diplomarbeiten, jeweils 6.000 Euro:

Dipl.-Ing. Rudolf Brandstötter, Fußgängerbrücken mit helixförmiger Tragstruktur

Dipl.-Ing. Kristina Orehounig, Passive Gebäude – Aktive Menschen; Eine vergleichende Analyse passiver Kühlungsmethoden in der Architektur

Dipl.-Ing. Sandra Häuplik, Moonwalker – First Lunar Base

Mag. arch. Stefan Rutzinger, Aggregation – Untersuchung über Aggregatzustände und Dichten in der Architektur

Dipl.-Ing. Johannes Maier und Dipl.-Ing. Thomas Tschöll, BLUR (Borderline Urbanism Santiago de Chile)

Dipl.- Ing. Helmut Anzengruber und Dipl.-Ing. Sebastian Schmid, k~pac PERFORMING ARTS CENTER für Sorlandet, Kristiansand – Norwegen

Sonderpreis für Nachhaltigkeit im Bürobau, jeweils 2.000

Arch. Reinberg, Bürobau als Lehm-Stroh-Fertigteil-Passivhaus

NEUMANN + PARTNER und MASCHA & SEETHALER, Haus der Forschung

Für zwei universitäre Projekte aus Innsbruck und Wien in Südafrika wird ein **Spezialpreis** vergeben: „Orange Farm Township“ und „Olifantsvlei“ jeweils 13.000

Die Jury:

Die Jury:

Dipl.-Ing. Andreas Gobiet, Mag. Hans Staudinger, Dekan Univ.-Prof. DDipl.-Ing. Dr. techn.

Harald Kainz, Juryvorsitzender Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hans Lechner, Univ. Prof. BSc(Hons)

CEng MCIBSE Brian Cody, Univ.-Prof. Mag. arch. Elsa Prochazka, Dipl.-Ing. Georgine Zabrana (vertrat Dipl.-Ing. Rudolf Schicker), Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Gabriela Seifert, Dekan Univ.-Prof.

Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn. Klaus Semsroth, Studiendekan Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Winter,

Dipl.-Ing. Prof. Dietmar Wiegand, Beisitz Dipl.-Ing. Florian Hain (Büro ZT Lechner) und Mag.

Isabella Lichtenegger (domus verlag)